

Schnellverkehr in Frankreich eingestellt

Dreißig Prozent der Lokomotivführer und Heizer haben die Influenza.

Paris, 29. Okt. — Weil dreißig Prozent der Lokomotivführer und Heizer an der Influenza leiden und außerdem andere Verkehrsbeschwerden bestehen, sind die Hauptbahnen in Frankreich ermächtigt worden, auf zehn Tage den Schnellverkehr einzustellen.

Wüten der Influenza in Indien. Bombay, Indien, 29. Okt. — Der Montreal. Die Zahl der Todesfälle infolge Influenza war am Samstag, den 5. Oktober, die höchste in der Geschichte Bombays.

Die Epidemie in Südafrika. Kapstadt, Südafrika, 29. Okt. — In den größeren Städten Südafrikas nimmt die Influenza ab, aber in den kleineren kommen bedrohliche örtliche Ausbrüche der Epidemie vor.

Hauptquartier in Düsseldorf. London, 29. Okt. — In Düsseldorf anfällige Personen behaupten, daß das große deutsche Hauptquartier nach Düsseldorf verlegt werden wird.

Roosvelt erhält Melanie. New York, 29. Okt. — Theodore Roosevelt erhielt dieser Tage durch Arthur C. Hangerford, einen Beamten der J. M. C. A., eine Melanie vom Grabe seines Sohnes Quentin Roosevelt.

Verföhnung zwischen Nord- und Süd-China. Tokio, 29. Okt. — Man glaubt hier, daß die japanische Regierung beschloffen hat, eine Verföhnung zwischen den Nord- und Süd-Provinzen in China herbeizuführen.

Archibuter Zeitsun in Japan. Tokio, 29. Sept. — Aus einem verpöhtet eingetroffenen Brief ist zu ersehen, daß anfangs September im südwestlichen Japan ein Zeitsun gewütet hat, durch den ein bedeutender Verlust an Menschenleben und beträchtlicher Sachschaden verursacht wurde.

Irlands Zukunft. Washington, 24. Okt. (Postbericht) — Bischof Keating von Northampton, England, und der Bischof von Ardas, die zur Teilnahme an der Feier des goldenen Bischofsjubiläums des Generalkardinals Gibbons nach Amerika gekommen waren, wurden heute dem Präsidenten Wilson vorgelegt.

Drei „Vollstetigkeit“ schwer bestraft. New York, 26. Okt. (Post.) — Richter Henry W. Clayton verhängte im Bundesgericht das Urteil über die vier Leute, die wegen Verteilung unbescheidlicher Flugblätter schuldig befunden worden waren.

Amerikanische Verlustliste

550 Namen hat dieselbe aufzuweisen; 54 Mann im Kampfe gefallen.

Washington, 29. Okt. — Nachstehende Verlustliste wurde heute vom Kriegsamte ausgegeben: Vormittagsbericht.—Im Kampfe getötet, 42; an Wunden gestorben, 38; von Unglücksfällen und anderen Ursachen gestorben, 5; in Aeroplane Unfälle gestorben, 4; an Krankheiten gestorben, 71; schwer verwundet, 66; bei 112 konnte die Schwere der Verwundung nicht festgestellt werden; leicht verwundet, 26; im Kampfe vermisst, 34; in Gefangenschaft geraten, 2. Zusammen 400.

In Kampfe getötet.—Howard C. Gittan, Madrid, Mex. An Wunden gestorben.—Victor Kräft, Wilkesa, Va.; Bob Tribby, Mt. Pleasant, Va. In Krankheiten gestorben.—Cecilia E. Wille, Seresco, Mex.; Clarence R. Resheim, Clear Lake, Va.; Thomas A. White, Kinden, Sonora.

Schwere verwundet.—Korporal Roy Peterson, Warfa, Mex.; Anton J. Godang, Clarkton, Mex.; Korporal Henry Hoffer, Alton, Va.; Neil Jacobson, Garland, Va.; William C. Kadman, Sioux City, Va.; Martin S. Williams, Decorah, Va. Schwere der Verwundung nicht festgestellt.—James C. Rogers, Clearwater, Mex.; Harry D. Parmenter, Gillman, Va.; Alexander R. Weisberg, Ruthven, Va.

Leicht verwundet.—Raymond J. Smith, Central City, Va. Im Kampfe vermisst.—William S. Cummings, Sioux City, Va. Nachmittagsbericht.—Im Kampfe getötet, 12; an Wunden gestorben, 5; an Unfall gestorben, 1; an Krankheiten gestorben, 21; schwer verwundet, 33; bei 33 konnte die Schwere der Verwundung nicht festgestellt werden; leicht verwundet, 14; im Kampfe vermisst, 31. Zusammen 150.

Im Kampfe getötet.—Max A. Weiß, Woodbine, Va. Schwere der Verwundung nicht festgestellt.—Sergeant Cyril W. Nagel, Burlington, Va.; Floyd Bailey Randall, Gibbon, Mex. Leicht verwundet.—Henry Ler. hart, Kelley, Va. Im Kampfe vermisst.—Die London, 2480 R. 47. Str., Omaha, Mex.; John E. Whalen, Sioux City, Va.

Leisterreich verweigert Bulgarien Depeschendienst. Washington, 28. Okt. —Leisterreich verweigert Bulgarien die Beförderung von diplomatischen Depeschens über seine Linien. Ein alter Anführer gestorben. Thomas J. Foley, einer der bestbekanntesten alten Anführer von Omaha, ist am Montag im St. Catharine Hospital gestorben.

Entdecken eine „Dittile“. Bundesbeamte erklären, daß sie die erste „Moonshine Dittile“ in Omaha entdeckt haben. Am Sonntag machten die Revenue Beamten einen Auszug nach der Farm von E. S. Allen an der 24. und Reed Straße. Bei einer Untersuchung des Platzes entdeckten sie einhundert Gallonen sogenannter „Moonshine“ Whiskens in verschiedenen Behältern.

Gener Seifenfabrikant, der unter Anwendung von Alkohol eine halb durchsichtige Seife herstellt, sollte ein Gericht auf große Skandale in den trockenen Staaten rechnen können.

Deutsche Regierung scharf kritisiert

Kopenhagen, 29. Okt. — Hier eingetroffene deutschländische Zeitungen zeigen, daß im Budget-Ausschuß des Reichstags Ende September scharfe Debatten über die deutsche militärische Politik geführt wurden.

Der Abgeordnete Adolph Groeber von der Zentrumspartei; Philipp Scheidemann, der Sozialistenführer und jetzt Staats-Sekretär ohne Portfeuille im Kabinett des Prinzen Maximilian; Abgeordneter Fischel von der fortschrittlichen Volkspartei und Dr. Gustav Stresemann, von der Nationalliberalen Partei waren die hauptsächlichsten Kritiker.

Der Sinn ihrer Bemerkungen war der, daß die militärische Politik der Zivilbevölkerung eine Buppenrolle zureicht. Wie der „Vorwärts“ unter dem 26. September schreibt, war die Rede von Herrn Groeber die größte Ueberschätzung des Tages.

Das letzte Jahr war das schlechteste, das das deutsche Volk je durchlebt hat. Man glaubte, daß der Friedensschluß im Osten eine militärische Ueberlegenheit im Westen schaffen würde. Hier sind wir getäuscht worden.

Die Zeit ist unwiderruflich dahin, in der Völker willens sind, aus dynastischen Gründen ihr Blut zu vergießen. Es ist unmöglich gewesen, unsere ganze Kraft im Westen zur Geltung zu bringen, weil, infolge unserer Ostpolitik, deutsche Truppen in großer Stärke im Osten gehalten werden mußten.

Die Zeit ist unwiderruflich dahin, in der Völker willens sind, aus dynastischen Gründen ihr Blut zu vergießen. Es ist unmöglich gewesen, unsere ganze Kraft im Westen zur Geltung zu bringen, weil, infolge unserer Ostpolitik, deutsche Truppen in großer Stärke im Osten gehalten werden mußten.

Die Zeit ist unwiderruflich dahin, in der Völker willens sind, aus dynastischen Gründen ihr Blut zu vergießen. Es ist unmöglich gewesen, unsere ganze Kraft im Westen zur Geltung zu bringen, weil, infolge unserer Ostpolitik, deutsche Truppen in großer Stärke im Osten gehalten werden mußten.

Ein schwerer Fick gegen Wilferion. Red Oak, 29. Okt. —Generalstaatsanwalt Sawyer hat gestern den Delict Wilferion einen fiktiven Fick, von dem er sich schwer erholen wird, verhängt.

Die Welt würde erheblich besser sein, wenn gewisse Menschenverstand und anderes Gefiesgut ebenfalls übertragbar wäre, wie die spanische Influenza.

Noch reichlich Land in den Ver. Staaten

Man gibt sich einer großen Täuschung hin, wenn man dachstächlich glaubt, daß alle wertvolleren Farmländer der Vereinigten Staaten schon in Beschlag genommen und nutzbar gemacht worden seien.

Sogar die Neuenland-Staaten enthalten—was vielleicht für manche überraschend ist—über eine halbe Million Acres Sumpfland, das nur der Trockenlegung harret, um weiche Ernten zu liefern. Und das ist vergleichsweise nur ein kleiner Tapp.

Das geschäftliche Suchen nach Wiesmücheln in Strömen des amerikanischen Mittelwestens, besonders im Staate Iowa und in seiner unmittelbaren Nachbarschaft, hat schon eine bemerkenswerte Geschichte gehabt und manche tiefgreifende Veränderungen in einem verhältnismäßig kurzen Zeitraum gegeben.

Es gab einmal eine Zeit, da man sich für solche Süßwasser-Wiesmücheln—von den Amerikanern kurzweg „mussels“ genannt—vor lebhaftem Interesse, aber sie nur wegen der erhofften wertvollen Perlen suchte, welche man dann und wann, und zwar nicht so sehr selten, in diesen „clams“ der Flüsse fand.

Während man sich für diese Süßwasser-Wiesmücheln—von den Amerikanern kurzweg „mussels“ genannt—vor lebhaftem Interesse, aber sie nur wegen der erhofften wertvollen Perlen suchte, welche man dann und wann, und zwar nicht so sehr selten, in diesen „clams“ der Flüsse fand.

Während man sich für diese Süßwasser-Wiesmücheln—von den Amerikanern kurzweg „mussels“ genannt—vor lebhaftem Interesse, aber sie nur wegen der erhofften wertvollen Perlen suchte, welche man dann und wann, und zwar nicht so sehr selten, in diesen „clams“ der Flüsse fand.

Während man sich für diese Süßwasser-Wiesmücheln—von den Amerikanern kurzweg „mussels“ genannt—vor lebhaftem Interesse, aber sie nur wegen der erhofften wertvollen Perlen suchte, welche man dann und wann, und zwar nicht so sehr selten, in diesen „clams“ der Flüsse fand.

Während man sich für diese Süßwasser-Wiesmücheln—von den Amerikanern kurzweg „mussels“ genannt—vor lebhaftem Interesse, aber sie nur wegen der erhofften wertvollen Perlen suchte, welche man dann und wann, und zwar nicht so sehr selten, in diesen „clams“ der Flüsse fand.

Während man sich für diese Süßwasser-Wiesmücheln—von den Amerikanern kurzweg „mussels“ genannt—vor lebhaftem Interesse, aber sie nur wegen der erhofften wertvollen Perlen suchte, welche man dann und wann, und zwar nicht so sehr selten, in diesen „clams“ der Flüsse fand.

Christ Kuhls neues Kaffeegeschäft

An anderer Stelle der heutigen Tribune kündigt Herr Christ Kuhls, der Herausgeber des ehemaligen „Nebraska Echo“ an, daß er ein Kaffee- und Teegeschäft in Lincoln eröffnet hat und ladet das Publikum ein, ihm eine Probebestellung zukommen zu lassen.

Herr Kuhls hat in Lincoln ein Kaffee- und Teegeschäft eröffnet hat und ladet das Publikum ein, ihm eine Probebestellung zukommen zu lassen. Herr Kuhls ist kein Neuling im Kaffeegeschäft; er hat es in der alten Heimat gelernt und war in Hamburg in einem Kaffee- und Teehandel tätig.

Herr Kuhls hat in Lincoln ein Kaffee- und Teegeschäft eröffnet hat und ladet das Publikum ein, ihm eine Probebestellung zukommen zu lassen. Herr Kuhls ist kein Neuling im Kaffeegeschäft; er hat es in der alten Heimat gelernt und war in Hamburg in einem Kaffee- und Teehandel tätig.

Herr Kuhls hat in Lincoln ein Kaffee- und Teegeschäft eröffnet hat und ladet das Publikum ein, ihm eine Probebestellung zukommen zu lassen. Herr Kuhls ist kein Neuling im Kaffeegeschäft; er hat es in der alten Heimat gelernt und war in Hamburg in einem Kaffee- und Teehandel tätig.

Herr Kuhls hat in Lincoln ein Kaffee- und Teegeschäft eröffnet hat und ladet das Publikum ein, ihm eine Probebestellung zukommen zu lassen. Herr Kuhls ist kein Neuling im Kaffeegeschäft; er hat es in der alten Heimat gelernt und war in Hamburg in einem Kaffee- und Teehandel tätig.

Herr Kuhls hat in Lincoln ein Kaffee- und Teegeschäft eröffnet hat und ladet das Publikum ein, ihm eine Probebestellung zukommen zu lassen. Herr Kuhls ist kein Neuling im Kaffeegeschäft; er hat es in der alten Heimat gelernt und war in Hamburg in einem Kaffee- und Teehandel tätig.

Herr Kuhls hat in Lincoln ein Kaffee- und Teegeschäft eröffnet hat und ladet das Publikum ein, ihm eine Probebestellung zukommen zu lassen. Herr Kuhls ist kein Neuling im Kaffeegeschäft; er hat es in der alten Heimat gelernt und war in Hamburg in einem Kaffee- und Teehandel tätig.

Herr Kuhls hat in Lincoln ein Kaffee- und Teegeschäft eröffnet hat und ladet das Publikum ein, ihm eine Probebestellung zukommen zu lassen. Herr Kuhls ist kein Neuling im Kaffeegeschäft; er hat es in der alten Heimat gelernt und war in Hamburg in einem Kaffee- und Teehandel tätig.

Herr Kuhls hat in Lincoln ein Kaffee- und Teegeschäft eröffnet hat und ladet das Publikum ein, ihm eine Probebestellung zukommen zu lassen. Herr Kuhls ist kein Neuling im Kaffeegeschäft; er hat es in der alten Heimat gelernt und war in Hamburg in einem Kaffee- und Teehandel tätig.

Verlangt: Gute Knaben für das Austragen einer Zeitung. Zwei gute Routen, nahe dem Innern der Stadt, offen. Gute Bezahlung. Ernst Keece, Tel. Tyler 340.

OST TEXAS Jetzt heisst es zuzufassen und der großen „Zurück zur Farm“ Bewegung, die nach dem Kriege kommen wird, zuzufassen. Wir können uns kein mehr befriedigendes Gefühl vorstellen, als eine Farm in Trinity Valley, Ost-Texas, zu besitzen.

HEALY LAND COMPANY 938 1. Nat. Bank Gebäude. Tyler 2887 B. Omaha, Nebraska.

William Sternberg Deutscher Advokat Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

REPARATUREN für Oefen, Furnaces u. Dampfessel OMAHA STOVE REPAIR WORKS 1206-8 Douglas Str. Phone Tyler 20

Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 29. Okt. Rindvieh—Zufuhr 20,000; fest, stark fancy; neuer hoher Preis.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 29. Okt. Rindvieh—Zufuhr 10,000; stark 10c höher.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 29. Okt. Garter Weizen—gelb—Nr. 1 2.18, Nr. 2 2.10—2.15, Nr. 3 2.05—2.12, Nr. 4 2.05—2.10, Nr. 5 2.02—2.07, Sample 2.02—2.03.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, Mo., 29. Okt. Rindvieh—Zufuhr 20,000; fest, stark Rinde und Heifers fest, 10c höher; gleich höher.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 29. Okt. Rindvieh—Zufuhr 10,000; stark 10c höher. Ausgewählter Prime Veeres, 17.00—13.25. Gute bis beste Veeres, 15.25—16.50.